



27.07.2022

## „FÜR DEN KLARLACKSPRITZGANG WÜRDTE ICH IMMER WIEDER DIESE PISTOLE NEHMEN“

Im Interview mit Daniel Lenk, Fahrzeuglackierer im Autohaus Meinhold in Auerbach, wird schnell deutlich: Die Entscheidung für eine spezielle Lackierpistolenmarke und ein bestimmtes Modell hat in erster Linie persönliche Gründe. So hat der Fahrzeuglackierer bereits in seiner Ausbildung mit DeVilbiss-Pistolen gearbeitet und ist mit deren Umgang nach eigenen Aussagen bestens vertraut. Zum anderen muss die Lackierpistole gerade beim Klarlackauftrag bestimmte Anforderungen erfüllen, wie der Fachmann bestätigt: So ist der richtige Applikationsprozess laut Daniel Lenk entscheidend, um effektiv und möglichst fehlerfrei lackieren zu können und soviel Nacharbeit wie möglich zu vermeiden.

### „ZERSTÄUBUNG SORGT FÜR GUTES LACKIERERGEBNIS“

Genau deshalb sei die Wahl für den Klarlackauftrag bei Daniel Lenk auf die DeVilbiss DV1 gefallen. „Grund dafür ist die gute Zerstäubung, die die Pistole mir bietet“, erklärt der Lackierer im Video. Zudem sei es mit der DV1 möglich, genügend Material auf die Oberfläche aufzubringen. „Die Pistole liefert mir ein gutes Lackierergebnis“, erklärt Daniel Lenk. Zudem liege das Werkzeug gut in der Hand und sei dadurch leichter in der Handhabung. All diese Gründe tragen laut dem Lackierer zur Entscheidung bei, wie er gegenüber schaden.news betonte: „Für den Klarlackauftrag würde ich mich immer wieder für diese Pistole entscheiden.“

Ina Otto